



„Machen ist wie Wollen, nur krasser“ - Jugendgottesdienst in Frechen

Mit etwas Verspätung füllten die Jugendlichen aus dem Bereich Köln/Bonn die Reihen der Gemeinde Frechen zum traditionellen Abendgottesdienst mit Nachtwanderung am Mittwoch vor Fronleichnam.

Anlässlich des Jugendabendgottesdienstes 2025 besuchte - wie bereits im vorangegangenen Jahr - Bischof Sommer die Jugend und die Gemeinde Frechen. Es bildete sich ein großer Chor aus singfreudigen Gläubigen aus dem Jugend- und Gemeindechor und die Kirche füllte sich auch nach verspätetem Gottesdienstbeginn immer weiter.

Mit dem Rezipiativ eines Liedtextes „Ich rede, wenn ich schweigen sollte“ stimmte eine Jugendliche die Gemeinde auf den Gottesdienst ein, welcher von Bischof Sommer über ein Bibelwort aus dem Jakobusbrief „Denn wenn jemand ein Hörer des Worts ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Menschen, der sein leibliches Angesicht im Spiegel beschaut; denn nachdem er sich beschaut hat, geht er davon und vergisst von Stund an, wie er aussah.“ (Jak 1,23.24) hielt.

Bischof Sommer erklärte, dass das Wort motivieren solle, in den Spiegel zu schauen und zu überprüfen, ob man ein Täter des Wortes sei. So stelle er die Frage, was aus dem Wort Gottes werde, welches gehört würde. Ob es zur Tat käme. Beispielhaft nannte er die Aufschrift eines T-Shirts, welche er mal gesehen habe: „Machen ist wie Wollen, nur krasser“.

Sommer erklärte weiter, dass man in den Gesichtern vieler Menschen auch deren Eltern erkennen könne. So solle man auch bei einem Christen erkennen können, dass er Christ sei. In den Taten eines Christen, müsse erkannt werden können: "Der ist wie der Herr Jesus". Sommer ermunterte die Gottesdienstteilnehmer, dass die Lehre Jesu nicht bloß Theorie sei, sondern in den Taten Jesu ein Vorbild bestünde. Jesus habe vorgelebt wie gehandelt werden solle und er helfe auch heute bei der Umsetzung seiner Lehre.

Zum Mitdienen bat Bischof Sommer Priester Irrgang, welcher als Bezirksjugendbeauftragter den Jugendlichen des Bezirks Köln-West diene. Priester Irrgang nahm Bezug auf das Thema der Nachtwanderung im Anschluss an den Gottesdienst „StarWars“. So gäbe es in der Filmreihe Charaktere mit einer Superkraft und er stellte die Frage: "Was ist die Superkraft eines Christen?" So hätten Christen die Gabe seinen Mitmenschen Aufmerksamkeit zu schenken. Der Moment

der Aufmerksamkeit für andere Menschen, könne lebensverändernd sein. Christen könnte einen Unterschied machen und in ihrem Handeln die Liebe Gottes bezeugen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die neuen Konfirmanden der „Nacolonius“-Bezirke (Bonn, Köln-West und Köln-Ost) offiziell in die Jugend aufgenommen werden. Danach bestand Möglichkeit zur leiblichen Stärkung und Austausch in Vorbereitung auf die Nachtwanderung.

21. Juni 2025



